

## 1.3 Karl Marx (1818-1883)

- Friedrich Engels (1820-1895)
  - Hauptwerk: Das Kapital (3 Bände)
  - 2. Lebenszeit von Marx: Blos 1. Band (1867)
  - 2. Band 1885
  - 3. Band 1895
- } Von Engels auf Grundlage  
verschiedener Manuskripte  
herausgegeben
- Falscher Eindruck: fertiger Text, z. B.  
in "Marx Engels Werke" (MEW) (DDR Auflage)
  - Tatsächlich: unvollendetes Projekt
  - Marx Engels Gesamtausgabe (MEGA<sup>2</sup>)
    - Textkritische Ausgabe
    - Rekonstruktion Entstehungsgeschichte des  
'Kapitals'

- Marx Biografie → viele Quelle
- großes Projekt: "Kritik der Politische Ökonomie"
- Ausprägung an <sup>I</sup>Kant (1724-1804)  
"Kritik der reinen Vernunft" (1781)
- Kritik: nicht "Beurteilung" oder "Tadel",  
sondern Analyse / Überprüfung  
⇒ Überprüfung der Möglichkeiten und Grenze  
der "reinen Vernunft" ("rein" = ohne  
empirische Sinneserfahrung)
- Kritik der Pol. Ökonomie → Analyse / Überprüfung  
der Möglichkeiten und Grenze der Pol. Ökonomie
- sehr inhaltlich und methodisch weit  
über "typisch" ökonomische Theorien hinaus
- Marx' "Projektanspruch" als fund., in nicht  
umstandslos wie Smith und Ricardo als

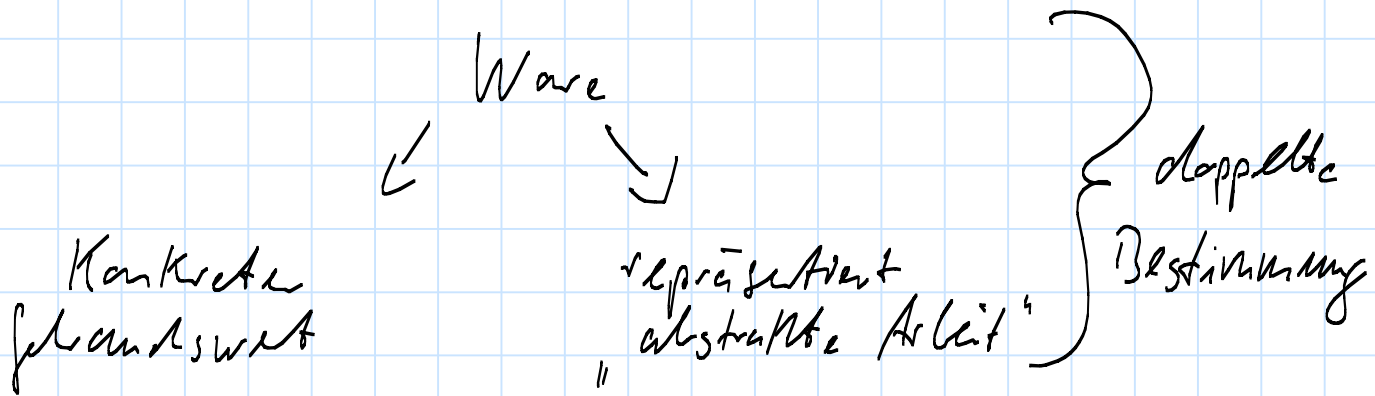
"Klassiker" in 3 Bänden

- 1. Band: Der Produktionsprozess des Kapitals  
→ AWT
  - 2. Band: Der Zirkulationsprozess des Kapitals
  - 3. Band: Der Gesamtprozess der kapitalistischen Produktionsweise  
→ Wert - benötigtes
- "Transformationsproblem"
- jetzt: Grundlage von Band 1 und 3  
(ausgewählt)
  - Alternative, E.: Kapital. doc → Bei  
Interesse E-Mail an mich
  - Untersuchungsgegenstand: Gesellschaften mit  
"kapitalistischer Produktionsweise"
  - Neue Theorie der Planwirtschaft

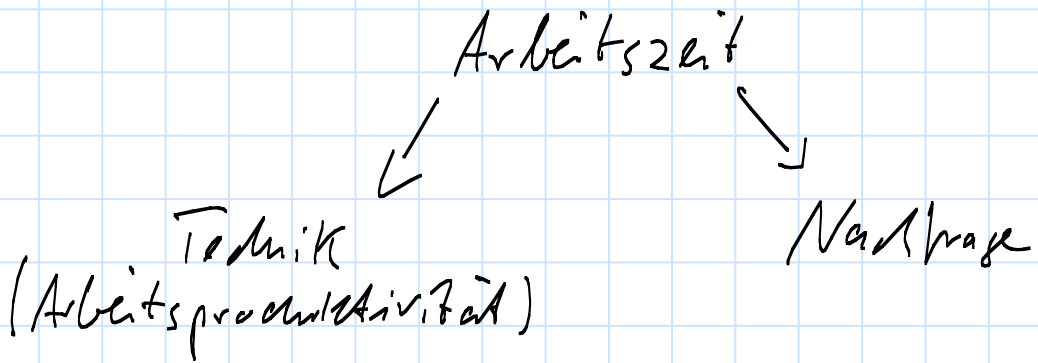


- Waregleichheit bezieht sich nicht auf Gebrauchswerte!

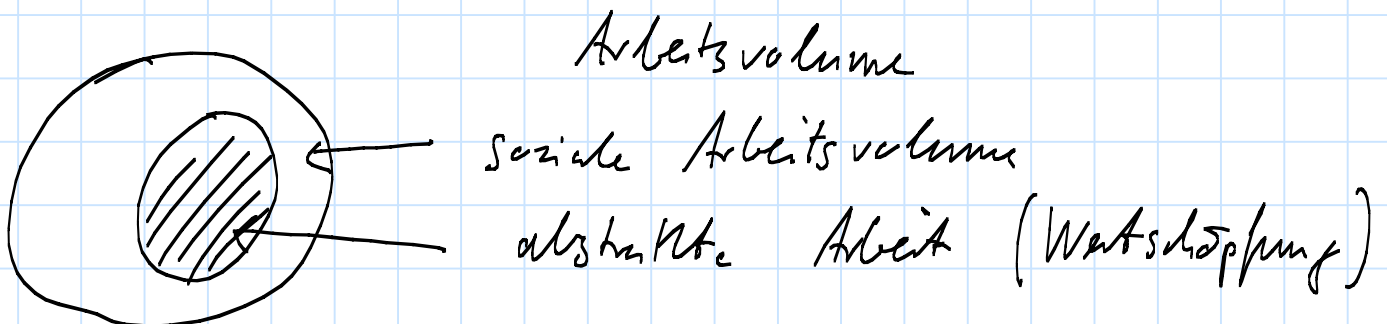
- Gleichheit: Abstraktion von allen konkreten Gebrauchswerteseigenschaften → „abstrakte Arbeit“



- Bestimmung Werthöhe: gesellschaftl. notwendige



- Abstrakte Arbeit → Teilmenge des volkswirtschaftl.



- Wertgesetz: "Der Wert einer Ware verhält sich zum Wert jeder anderen Ware wie die zur Produktion der eine notwendige Arbeitszeit zu der für die Produktion der andere notwendigen Arbeitszeit." (MEW 23, S. 184f.)

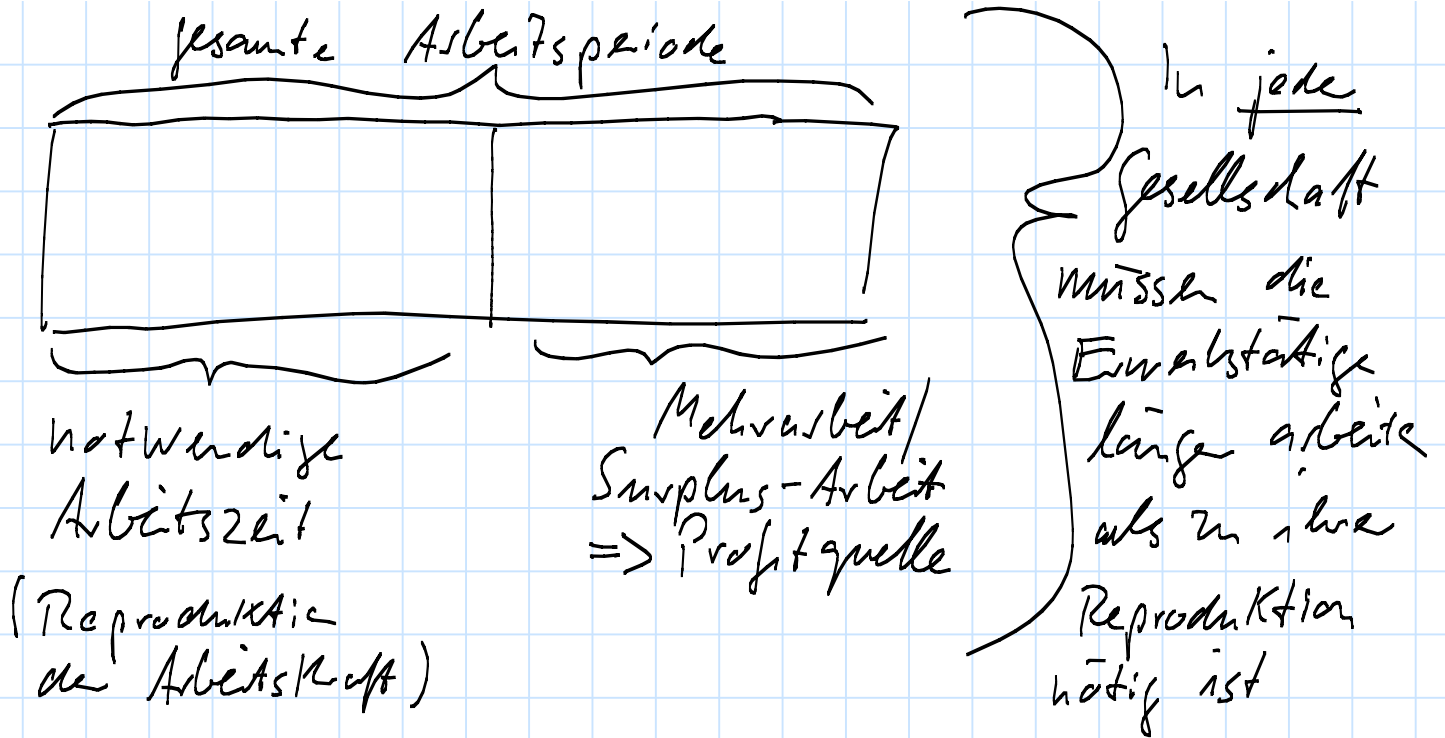
- Arbeitswert = indirekte + direkte gesellschaftl. notwendige Arbeitszeit zur Produktion einer Ware

- Wertgesetz:  $\frac{p_i}{p_j} = \frac{\lambda_i}{\lambda_j}$  für zwei Waren (1.3.1)  
 $i$  und  $j$

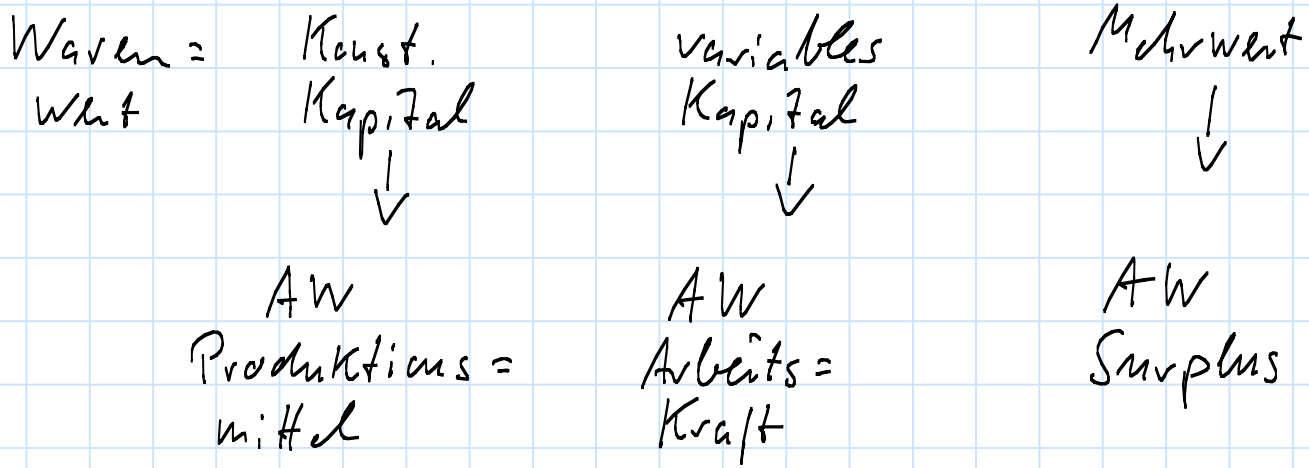
- Wert Arbeitskraft: gesellschaftl. notw. Arbeitszeit, um die Ware "Arbeitskraft" herzustellen und zu erhalten

=> Arbeitswert (AW) Lohngröße

=> sogenannte notwendige Arbeit



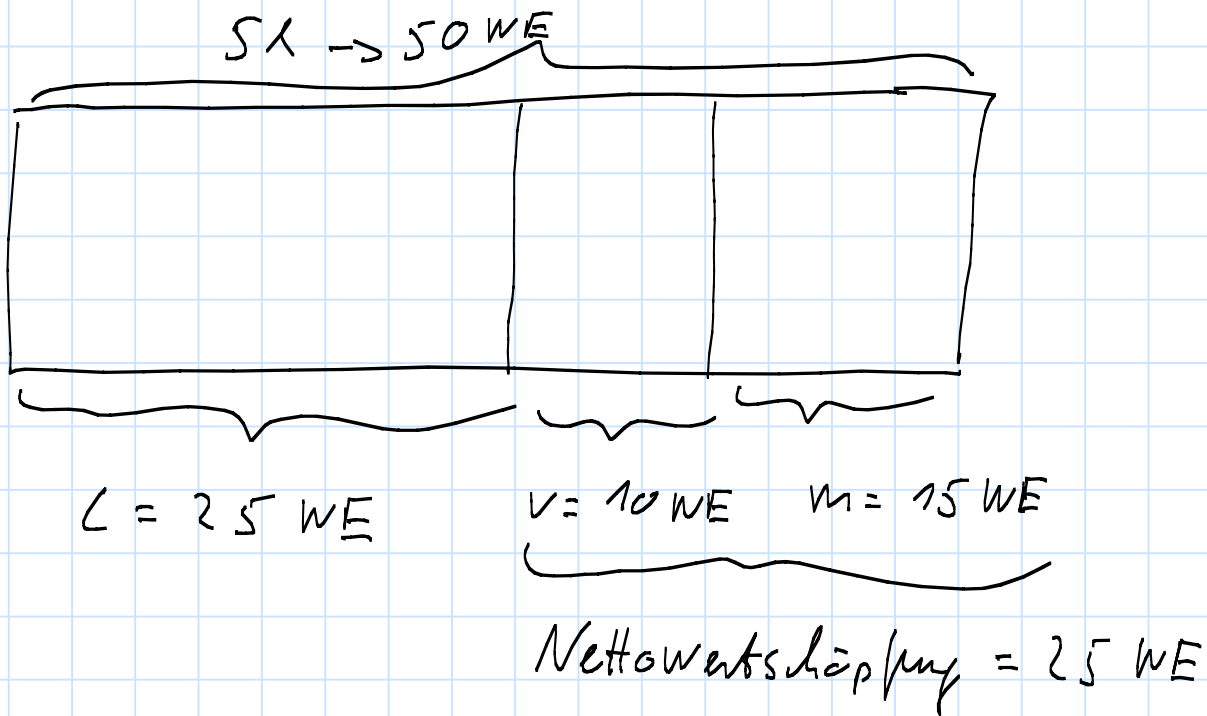
- Mehrarbeit als soziale Grundtatsache
- Wie wird Mehrarbeit sozial organisiert?
- Wer eignet sich das Produkt der Mehrarbeit an?
- Mehrarbeit als Quelle jeglicher ökonomischer Überschusses -> Surplus, Mehrprodukt
- In AWI: Gewinn als Surplus / Mehrprodukt
- Quelle des Gewinns: Mehrarbeit
- $W = \underbrace{c} + \underbrace{v} + \underbrace{m}$  (1.3.2)



- Beispiel: 1 Arbeitstag: 5h mit  $W = 10 \frac{WE}{h}$

-  $WE :=$  Wert in heute;  $h :=$  Stunde

-  $v = 2 \frac{WE}{h}$ ;  $c = 5 \frac{WE}{h}$



- Marx: ähnliches Problem wie Ricardo

- Uniforme Profitrate verbindet Wertgesetz

- Profitrate:  $r = \frac{m}{c+v} = \frac{\frac{m}{v}}{\frac{c}{v} + 1}$  (1.3.3)

-  $m' := \frac{m}{v}$  (Mehrwert rate, "Ausbeutungsrate")

-  $q := \frac{c}{v}$  "organische Zusammensetzung des Kapitals"  
(Kapitalintensität)

-  $r = \frac{m'}{q+1}$  ← laut Marx  
und uniform (1.3.4)

↑  
└ soll uniform sein

- Konsequenz:  $r$  ist nur uniform, falls

- bei uniformer  $m'$  -  $q$  auch uniform ist

- Kennen wir schon ähnlich von Ricardo:

AWI nur gültig, falls Kapitalintensität  
überall gleich

→ extremer Sonderfall